

Sehr geehrter Herr,
 in Erinnerung Ihrer gütlichen
 Zuschrift vom 29. Dec. 1893 befehle ich
 mich Ihnen mitzutheilen, dass ich der
 honorarlosen Aufforderung, an dem
 von Ihnen mir begünstigten Tage
 für Litteraturgesellschaft mitzutheilen,
 mit grossem Vergnügen nachkommen
 werde. Sobald das Maxbacher Festes,
 dem einigermassen unbedeutende
 macht, die mir für Ihre Zeitschrift
 geeignet erscheinen, werde ich Ihnen
 solche zu senden; allerdings ist nicht
 ausgeschlossen, dass eine kleine Anzahl für
 Akademiker, die ich noch zu
 halten würde in der Hoffnung, dass sie
 noch einige Verbesserungen vornehmen
 werden. Mein "Neues zu Medizin
 Zeitschrift", die sich auf Buchführung, Zeit,
 Buchführung und ältere Fassung
 einzelner Zeitschriften des oben erwähnten
 sehr beziehen, werde ich Ihnen in einigen
 Tagen zugesandt lassen; ich stelle es
 dem vollkommenen Herrn Courtesan
 anheim, in welchem Maß sie den
 Auftrag bringen wollen. Sollten Sie
 etwas Not darauf legen, nicht nicht

Lehrbuch der Anatomie von Eduard Reich und die
Politik "enthalten, in dem selben Jahr
zu bringen, würde ich mir ein großes
Gefallen an der Fortsetzung (7-8 Bände
der alten Anatomiegeschichte) post zu-
sagen würde. Ich habe diesen Brief,
der zwar schon einer andern Zeit,
schon zugesagt, sollten Sie mir über die
1. Band dieses Buches schreiben, so
würde ich mich freuen, wenn Sie
sich, wie gesagt, zur Verfügung
stellen. Nach Verlauf von 8 Tagen
gibt es mir ein vorläufiges über
dieses M.D. zu bestimmen, falls
Sie es nicht schlammig haben.

Indem ich Ihnen auf diese Weise eine
Sicherstellung in Stuttgart und München
aus dem Grunde verleihe, ziele ich
mit vorzüglicher Befriedigung

Ihre ganz ergebene
Dr. Rudolf Krauß.

